

Radgenuss an See und Fluss

Wie ein Bilderbuch präsentiert sich das Land ob der Donau dem Auge. Herrliche Flusslandschaften, weitläufige Felder und Wiesen und romantische Seen konkurrieren in einer reichen Kulturlandschaft. Die Schönheit dieses Landes sollten Sie am Radweg "erfahren". Im schnellen Trab fliegen die Eindrücke nur so an Ihnen vorbei: Duftende Wiesen, auf denen Heu getrocknet wird, rotwangige Äpfel an den Bäumen und golden wogende Getreidefelder. Mit jedem Tritt lernen Sie den Charakter Oberösterreichs besser kennen und so werden verschiedenste Eindrücke zu einem Ganzen. Vor Ihren Augen formt sich ein "wasserreiches" Gebilde, das Sie mehr und mehr zu lieben beginnen. Jede Region ist reizvoll anders. Das Donautal geheimnisumwittert malerisch, das Eferdinger Becken fruchtbar und voller Genüsse, das Salzkammergut glitzernd seenreich. Bilderbuchlandschaften zum Hineinrollen. Süße Mehlspeisen zum Reinbeißen. Kultur zum Angreifen. So genussvoll haben Sie Deutschlands südlichsten Nachbar noch nie erlebt.

1. Tag: Anreise nach Passau

Die Stadt Passau liegt Ihnen mit drei Flüssen zu Füßen und erwartet Sie mit wunderschönen Plätzen und romantischen Uferpromenaden.

2. Tag: Passau – Raum Aschach ca. 65 km

Unbändig sucht sich die Donau ihren Weg hinaus aus Passau. Und auch Sie werden voller Vorfreude ungestüm entlang des Flusses hinauspreschen. Denn verheißungsvoll zieht sich das silbrig-blaue Flussband durch das malerische Donautal. Unter dem Dach dichtgrüner Baumkronen flitzen Sie entspannt vorbei an geschichtsträchtigen Burgruinen zur Schlägener Schlinge, einem grandiosen Naturspektakel. Auf Ihrem Weg durch den harten Granit wechselt die Donau innerhalb kürzester Zeit mehrmals die Richtung um sich daraufhin kraftvoll in das fruchtbare Eferdinger Becken zu ergießen.

3. Tag: Raum Aschach – Wels ca. 85 km

Vom Land der Sprung in die Stadt. Denn die Industriestadt Linz mit ihrer kulturellen Vielfalt ist nur mehr einen Katzensprung entfernt. Und mit ihr das zweite Frühstück mit Linzertorte und Kaffee. Danach werden Sie in ein neues Landschaftsbild gespült. Die Traun ist Ihr neuer roter Faden. Entlang des Flusses kurbeln Sie durch grüne Auen. Lassen Sie Geist und Blick schweifen, während die Beine ihre Arbeit tun. Durchatmen und loslassen. Ein paar kleinere, jedoch für Sie kaum wahrnehmbare Wellen, und die Messestadt Wels ist erreicht.

4. Tag: Wels – Bad Ischl ca. 80 km

Der Süden ruft. Damit ist jedoch nicht Italien gemeint, sondern der Süden Oberösterreichs, der landschaftlich mindestens genauso reizvoll ist. Farbtupfer durch fruchtbare Felder und blühende Wiesen inmitten einer reichhaltigen Kulturlandschaft. Leicht erhöht über der Traun, das Benediktinerstift Lambach, das geistige Zentrum der Region. Kitschig-schön offenbart sich Ihnen dann Gmunden mit dem legendären Seeschloss Ort. Nach der erfrischenden Fahrt entlang des Traunsees Zwischenstopp in Ebensee. Ein paar kräftige Kurbeldrehungen führen schließlich zum majestätischsten Kulturpunkt dieser Etappe: Nach Bad Ischl zu Kaiser Franz und seiner Sisi.

5. Tag: Bad Ischl – St. Georgen ca. 60 km

Heute wird's "seentimental": Raus aus Ischl und ran an die Seen! Idyllisch schmiegt sich das hübsche St. Wolfgang ans Nordufer des Wolfgangsees. Stoiker setzen per Schiff (nicht inkl.) aufs andere Ufer über, Genussradler "verlängern" mit der Umrundung. Einzig vom Durchschwimmen möchten wir Ihnen aus Rücksicht auf Ihren treuen Begleiter abraten. Gelegenheit zum Sprung ins kühle Nass bietet sich jedoch noch reichlich! Weiter flitzen Sie nach St. Gilgen, streifen dann den schönen Mondsee und rollen wenig später in St. Georgen am Attersee ein.

6. Tag: St. Georgen – Ried ca. 50 km

Dem Attersee den Rücken zugewandt führt der Römerradweg in den quirligen Ort Frankenmarkt. Unterwegs einen Blick zurückzuwerfen lohnt, denn das schroffe Höllengebirge und der zum Greifen nahe Dachstein bilden einen großartigen Kontrast zu dem grünen, sanft-hügeligen Landstrich.

Dann die Fahrt durch das malerische Redlbachtal. Intensiv die Eindrücke, die Sie sich erstrampeln. Die "Anhöhen" des Kobernaußerwaldes warten schon, die rauschende Abfahrt auf der herrlichen Serpentine ist Ihre Belohnung. Auf kurzem oder längerem Weg – Ihre Wahl – nach Ried.

7. Tag: Ried – Passau ca. 55 km

Am Antiesen-Radweg düsen Sie durchs schöne Innviertler Bauernland an den stattlichen Fluss Inn. Durch die Innauen rollt es sich fast von selbst in das Barockstädtchen Schärding, das mit seinen zahlreichen Cafés zu einer Kaffee- und Mehlspeis-Pause lockt. Schließlich will auch die genussvolle Seite Oberösterreichs ausgiebig erkundet werden. Abenteuerlustige wechseln nun auf die deutsche Innseite, um sich durch Wald- und Felsengebiet dem Zielort entgegen zu schlängeln. Alle anderen nehmen den Treppelweg über Wernberg auf der österreichischen Seite zurück nach Passau.

8. Tag: Abreise von Passau

Mit der Ankunft in Passau schließt sich das bunte Bilderbuch Oberösterreich wieder hinter Ihnen. Eigentlich schade, denn kurz, zu kurz war die Zeit. Wie wäre es mit einer abschließenden Schiffsrundfahrt? Oder einer Verlängerungsnacht in Passau? Sie entscheiden ...

